

**Niederschrift**

über die 27. öffentliche Sitzung

**des Ausschusses für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr**

am **Mittwoch, 18. Februar 2015, 17:00 Uhr**

im Kommissionszimmer I, Rathaus, Kassel

2. März 2015

1 von 9

**Anwesende:**

**Mitglieder**

Dominique Kalb, Vorsitzender, CDU  
Christian Knauf, 1. stellvertretender Vorsitzender, SPD  
Dieter Beig, 2. stellvertretender Vorsitzender, B90/Grüne  
Doğan Aydın, Mitglied, SPD  
Judith Boczkowski, Mitglied, SPD  
Harry Völler, Mitglied, SPD  
Volker Zeidler, Mitglied, SPD  
Eva Koch, Mitglied, B90/Grüne  
Gernot Rönz, Mitglied, B90/Grüne  
Joachim Schleißing, Mitglied, B90/Grüne  
Wolfram Kieselbach, Mitglied, CDU  
Dr. Jörg Westenburg, Mitglied, CDU  
Norbert Domes, Mitglied, Kasseler Linke  
Heinz Gunter Drubel, Mitglied, FDP (bis 18:30/TOP 7)

**Teilnehmer mit beratender Stimme**

Karin Schöps, Vertreterin des Seniorenbeirates

**Magistrat**

Christof Nolda, Stadtbaurat, B90/Grüne

**Schriftführung**

Andrea Herschelmann, Büro der Stadtverordnetenversammlung

**Entschuldigt:**

Bernd W. Häfner, Mitglied, FREIE WÄHLER  
Jörg-Peter Bayer, Stadtverordneter, Piraten  
Pasquale Malva, Vertreter des Ausländerbeirates  
Helmut Ernst, Vertreter des Behindertenbeirates

**Verwaltung und andere Teilnehmer/-innen**

Lothar Bondzio, Planungsbüro Brilon Bondzio Weiser GmbH  
Jens Rümenapp, Planersocietät Gertz, Gutsche, Rümenapp  
Sabine Schaub, Dezernat -VI-  
Heiko Lehmkuhl, Straßenverkehrs- und Tiefbauamt  
Daniela Both, Straßenverkehrs- und Tiefbauamt

**Tagesordnung:**

- |  |             |
|--|-------------|
| 1. Bericht Sachstand Verkehrsentwicklungsplan Stadt Kassel 2030  | 101.17.900  |
| 2. Sachstandsbericht Platz der Deutschen Einheit   | 101.17.1520 |
| 3. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. III/4<br>„Burgfeldareal“(Aufstellungsbeschluss)                              | 101.17.1548 |
| 4. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. III/3<br>„Rewe Leuschnerstraße“<br>(Aufstellungs- und Offenlegungsbeschluss) | 101.17.1549 |
| 5. Wegfall BAB-Anschlussstelle Kassel-Ost  | 101.17.1565 |
| 6. KVG-Trafohäuschen Bebelplatz  | 101.17.1566 |
| 7. Heizenergie Hasenhecke  | 101.17.1567 |
| 8. Bericht Königsstraße  | 101.17.1574 |
| 9. Druselgrünzug sichern, B-Plan Kurhausstraße aufheben  | 101.17.1584 |
| 10. Bebauungsplanung Druselgrünzug mit Augustinum aufheben   | 101.17.1585 |

Vorsitzender Kalb eröffnet die mit der Einladung vom 11. Februar 2015 ordnungsgemäß einberufene 27. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

**Zur Tagesordnung**

Einvernehmlich wird festgelegt, dass Tagesordnungspunkt

**2. Sachstandsbericht Platz der Deutschen Einheit**

Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 15. Dezember 2014

Bericht des Magistrats

101.17.1520

vor Tagesordnungspunkt 1 zur Beratung aufgerufen wird.

Vorsitzender Kalb stellt die geänderte Tagesordnung fest.

**2. Sachstandsbericht Platz der Deutschen Einheit**

Beschluss aus der Stadtverordnetenversammlung vom 15. Dezember 2014

Bericht des Magistrats

101.17.1520

**Beschluss**

Der Magistrat wird gebeten, in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr über den aktuellen Stand zum Platz der Deutschen Einheit zu berichten. Die beteiligten Planungsbüros Brilon Bondzio Weiser GmbH und Planersocietät sind einzuladen.

Stadtbaurat Nolda führt kurz in die Thematik ein und übergibt das Wort an Herrn Lehmkuhl, Straßenverkehrs- und Tiefbauamt, der anhand einer Power-Point-Präsentation über den aktuellen Sachstand berichtet. In der sich anschließenden Aussprache beantworten Stadtbaurat Nolda, Herr Lehmkuhl, Herr Bondzio, Planungsbüro Brilon Bondzio Weiser GmbH, und Herr Rümenapp, Planersocietät Gertz, Gutsche, Rümenapp, die Fragen der Ausschussmitglieder.

**Der Sachstandsbericht zum Platz der Deutschen Einheit wird zur Kenntnis genommen.**

- 1. Bericht Sachstand Verkehrsentwicklungsplan Stadt Kassel 2030**  
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 1. Juli 2013  
Bericht des Magistrats  
101.17.900

### **Beschluss**

Der Magistrat wird aufgefordert, regelmäßig im Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr über den Fortgang der Entwicklung bei der Erstellung des Verkehrsentwicklungsplanes Stadt Kassel 2030 sowie über die Ergebnisse des öffentlichen Diskussionsprozesses zu berichten und die Mitglieder des Ausschusses über aktuelle Teilergebnisse und den weiteren Verfahrensverlauf zeitnah zu informieren.

Stadtbaurat Nolda teilt den aktuellen Sachstand mit und verweist auf ein Forum im März 2015.

**Der Zwischenbericht von Stadtbaurat Nolda wird zur Kenntnis genommen.**

- 3. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. III/4 „Burgfeldareal“ (Aufstellungsbeschluss)**  
Vorlage des Magistrats  
- 101.17.1548 -

### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Für den Bereich zwischen Burgfeldstraße, Küperweg, Wigandstraße und den nordwestlichen Grenzen der Parzellen 137/4 und 262/4 der Flur 16, Gemarkung Wahlershausen, soll ein vorhabenbezogener Bebauungsplan gemäß § 12 Baugesetzbuch (BauGB) als Bebauungsplan der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB aufgestellt werden.“

Ziel und Zweck der Planung ist es, die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung von fünf Wohngebäuden zu schaffen und damit einen Beitrag zur Stadtreparatur auf dem ehemaligen Krankenhausgelände im Villenviertel Mulang zu leisten.“

Stadtbaurat Nolda beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

Abwesend: Demokratie erneuern/Freie Wähler  
den

### **Beschluss**

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. III/4 „Burgfeldareal“ (Aufstellungsbeschluss), 101.17.1548, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordnete Boczkowski

#### **4. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. III/3 „Rewe Leuschnerstraße“ (Aufstellungs- und Offenlegungsbeschluss)**

Vorlage des Magistrats  
- 101.17.1549 -

### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Aufstellung und dem Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes der Stadt Kassel Nr. III/3 „Rewe Leuschnerstraße“ wird zugestimmt.

Das Bebauungsplanverfahren wird beschleunigt nach § 13 a Baugesetzbuch (BauGB) durchgeführt.

Ziel und Zweck der Planung ist es, die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Erweiterung des Rewe-Marktes an der Leuschnerstraße zu schaffen.“

Stadtbaurat Nolda beantwortet gemeinsam mit Herrn Mohr, Amt für Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalschutz, die Fragen der Ausschussmitglieder.

5 von 9

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei Zustimmung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP

Ablehnung: Kasseler Linke

Enthaltung: --

Abwesend: Demokratie erneuern/Freie Wähler  
den

### **Beschluss**

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. III/3 „Rewe Leuschnerstraße“ (Aufstellungs- und Offenlegungsbeschluss), 101.17.1549, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordnete Koch

### **5. Wegfall BAB-Anschlussstelle Kassel-Ost**

Anfrage der CDU-Fraktion

- 101.17.1565 -

### **Anfrage**

Wir fragen den Magistrat:

1. Welche Position bezieht der Magistrat in der Frage des Wegfalls der BAB-Anschlussstelle Kassel-Ost?
2. Mit welchen verkehrlichen Auswirkungen wäre dieser Wegfall für das Kasseler Stadtgebiet verbunden?
3. Welche Hauptverkehrsstraßen würden be- und welche entlastet werden?
4. Welche Folgen würden sich insbesondere für die Leipziger-Str. ergeben?
5. Welche Lösungen schlägt der Magistrat vor, damit es in diesem Zusammenhang nicht zu zusätzlichen Verkehrsbelastungen in Wohngebieten insbesondere in Bettenhausen und Waldau kommt?

Stadtbaurat Nolda beantwortet die Anfrage und sagt die schriftliche Antwort als Anlage zur Niederschrift zu.

**Nach Beantwortung durch Stadtbaurat Nolda erklärt Vorsitzender Kalb die Anfrage für erledigt.**

## **6. KVG-Trafohäuschen Bebelplatz**

Anfrage der CDU-Fraktion

- 101.17.1566 -

### **Anfrage**

Wir fragen den Magistrat:

1. Warum wurde mit dem KVG-Trafohäuschen im Baudezernat zum wiederholten Mal und entgegen anderslautender öffentlicher Bekundungen des zuständigen Dezernenten offenbar die notwendige Sensibilität bei der Genehmigung von Baumaßnahmen außer Acht gelassen?
2. Welche vermeidbaren Aufwendungen sind bzw. werden der KVG durch diese Baumaßnahme entstehen?
3. Welche Konsequenzen zieht der Magistrat aus seinem Versagen hinsichtlich des Umgangs mit diesem städtebaulich sensiblen Bereich?
4. Wie schätzt der Magistrat die Realisierbarkeit eines geforderten Abrisses des Trafohäuschens vor dem Hintergrund der städtischerseits erteilten Baugenehmigung und der damit verbundenen Gestattungswirkung ein?
5. Wer wird im Fall eines möglichen Abrisses für die dadurch entstehenden Kosten aufkommen?

Stadtbaurat Nolda beantwortet die Anfrage und die Nachfrage der Ausschussmitglieder. Er sagt die schriftliche Antwort als Anlage zur Niederschrift zu.

**Nach Beantwortung durch Stadtbaurat Nolda erklärt Vorsitzender Kalb die Anfrage für erledigt.**

## **7. Heizenergie Hasenhecke**

Anfrage der CDU-Fraktion

- 101.17.1567 -

### **Anfrage**

Wir fragen den Magistrat:

Mit welchen Mitteln und Maßnahmen will der Magistrat sicherstellen, dass auch künftig die Einfamilienhäuser im Ergänzungsbaugelände Hasenhecke mit Heizwärme aus der Nahwärmeversorgung zu bezahlbaren Konditionen versorgt werden?

Stadtbaurat Nolda beantwortet die Anfrage und sagt die schriftliche Antwort als Anlage zur Niederschrift zu.

**Nach Beantwortung durch Stadtbaurat Nolda erklärt Vorsitzender Kalb die Anfrage für erledigt.**

## **8. Bericht Königsstraße**

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne  
- 101.17.1574 -

### **Gemeinsamer Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr über den aktuellen Stand zum Umbau der Königsstraße zu berichten.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

Abwesend: FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler  
den

### **Beschluss**

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne betr. Bericht Königsstraße, 101.17.1574, wird **zugestimmt**.

Berichtersteller/-in:            Stadtverordneter Kieselbach

## 9. Druselgrünzug sichern, B-Plan Kurhausstraße aufheben

Antrag der Fraktion Kasseler Linke

- 101.17.1584 -

### Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen,

1. Die Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung zum Bebauungsplan Nr. III/72 Kurhausstraße 28/30 werden aufgehoben.
2. Die Stadt Kassel beantragt beim Zweckverband Raum Kassel die Darstellung des Planungsbereichs im Flächennutzungsplan als Grünfläche.

Stadtverordneter Domes, Fraktion Kasseler Linke, begründet den Antrag seiner Fraktion. Stadtbaurat Nolda nimmt Stellung zu dem Antrag und teilt mit, dass die im Antrag geforderte Aufhebung aus rechtlichen Gründen nicht möglich ist.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU

Enthaltung: --

Abwesend: FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler  
den

### Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Druselgrünzug sichern, B-Plan Kurhausstraße aufheben, 101.17.1584, wird **abgelehnt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Domes

## 10. Bebauungsplanung Druselgrünzug mit Augustinum aufheben

Antrag der Fraktion Kasseler Linke

- 101.17.1585 -

### Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen,

Der Aufstellungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungs-Plan Augustinum wird aufgehoben.



Stadtverordneter Domes, Fraktion Kasseler Linke, begründet den Antrag seiner Fraktion. Stadtbaurat Nolda nimmt zu dem Antrag Stellung. Da eine rechtliche Einschätzung in der heutigen Sitzung nicht erfolgen kann, sagt Stadtbaurat Nolda eine Klärung bis zur nächsten Sitzung zu. Stadtverordneter Domes beantragt den Tagesordnungspunkt auf die nächste Sitzung zu vertagen.

Vorsitzender Kalb stellt den Geschäftsordnungsantrag, den Tagesordnungspunkt zu vertagen, zur Abstimmung.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

Abwesend: FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler  
den

### **Beschluss**

Dem Geschäftsordnungsantrag der Fraktion Kasseler Linke auf Vertagung wird **zugestimmt**.

**Erneute Behandlung in der nächsten Sitzung.**

**Ende der Sitzung:** 18:58 Uhr

Dominique Kalb  
Vorsitzender

Andrea Herschelmann  
Schriftführerin

Dezernat -VI-  
Verkehr, Umwelt, Stadtentwicklung und Bauen

02.03.2015

-16-



Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr 18.02.2015

Bericht Sachstand Verkehrsentwicklungsplan 2030  
Antrag der CDU-Fraktion 101.17.900, Beschluss der Stab v. 01.07.2013

Der Verkehrsentwicklungsplan 2030 befindet sich kurz vor Fertigstellung. Ziel ist eine breite politische Diskussion noch vor der Sommerpause.

Der Entwurf soll im März / April 2015 im VEP-Forum (TÖB) vorgestellt und diskutiert werden. Im Anschluss daran, voraussichtlich im April / Mai 2015, wird die politische Diskussion in den Ortsbeiräten, der Bau- und Planungskommission, dem Magistrat, dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr und der Stadtverordnetenversammlung stattfinden.

  
Christof Nolda  
Stadtbaufat

# Sachstand Umgestaltung Platz der Deutschen Einheit



Quellen: Gutachten, BBW GmbH



## Notwendigkeit einer Umgestaltung:

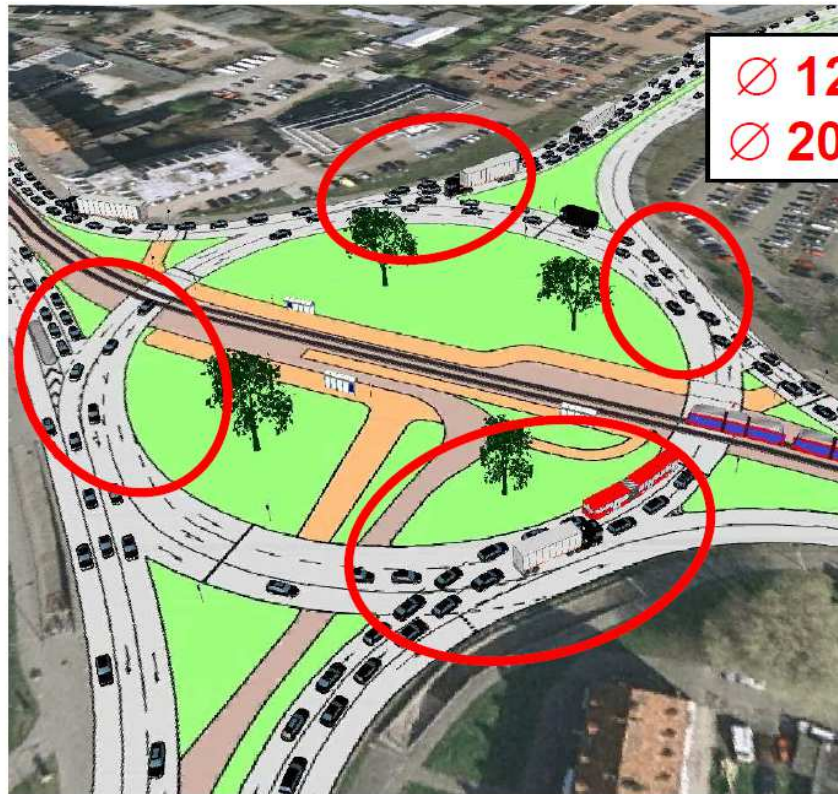
- Zwingende Grundsanierung der Verkehrsflächen
- Verbesserung der Verkehrssicherheit
- Schaffung Barrierefreiheit
- Verbesserung der Verkehrsqualität für alle Verkehrsarten



## Grundsanierung



Verkehrssicherheit



Ø 125 Unfälle pro Jahr  
Ø 20 Verletzte pro Jahr



Unfallauswertung am Kreisel  
2006 - 2013

# Barrierefreiheit



## Verkehrsqualität





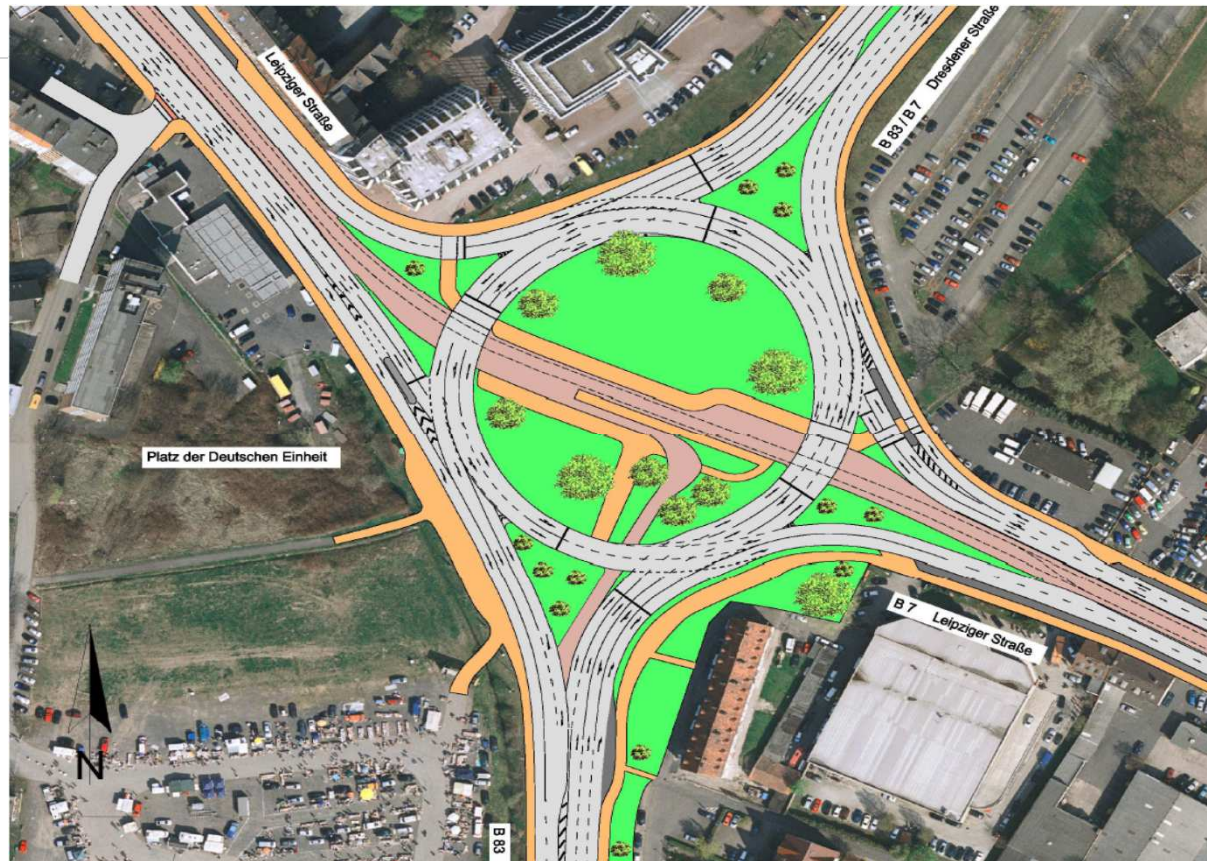
## Verkehrsqualität



## **Planungsvarianten** (aus Gutachten BBW GmbH, 2011)

- Vollsignalisierter Kreisverkehr
- Kreuzung mit LSA
- Kreuzung mit LSA und Brücke

Vollsignalisierter  
Kreisverkehr



Kreuzung  
mit LSA

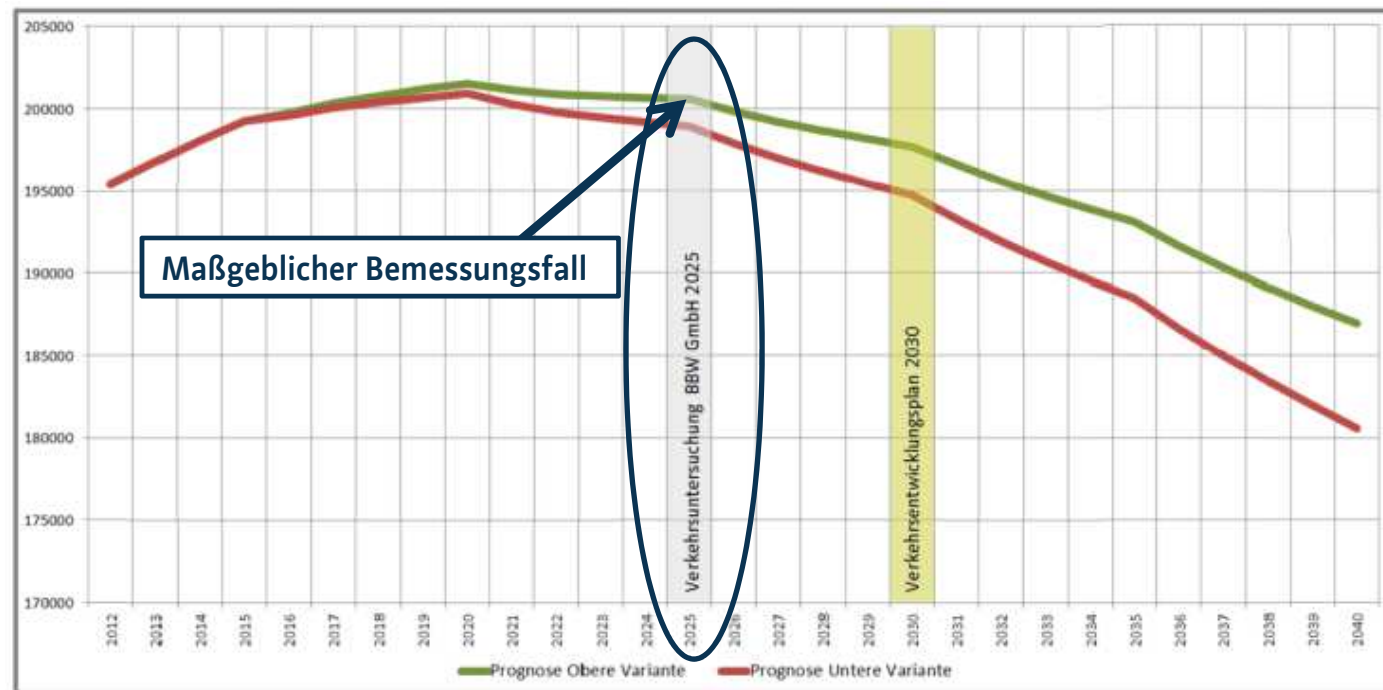


# Kreuzung mit LSA und Brücke



## Bevölkerungsprognose der Stadt Kassel 2012 bis 2040

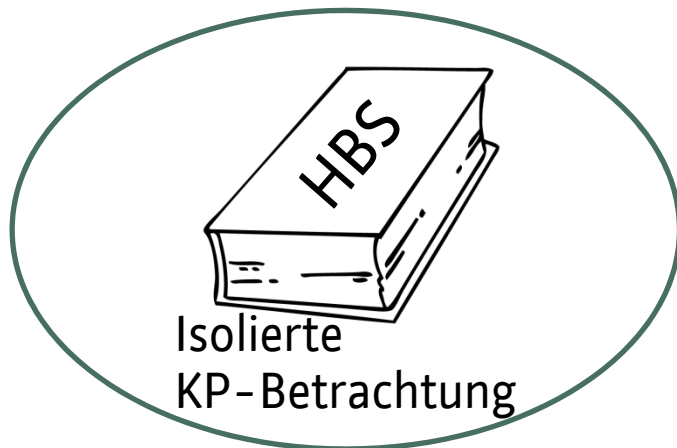
Quelle: eigene Darstellung  
nach Stadt Kassel  
Fachstelle Statistik 2014:  
Prognose zur Bevölkerung  
für die Stadt Kassel 2013  
bis 2040



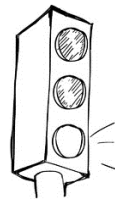
## Verkehr in der Spitzenstunde 2010 und 2025

Spitzenstunde [Kfz/h]		2010	2025
morgens	Nord	1.300	1.350
	Ost	850	750
	Süd	1.200	1.350
	West	1.150	1.150
nachmittags	Nord	1.300	1.450
	Ost	1.050	950
	Süd	1.000	1.150
	West	1.900	1.900

## Verkehrliche Wirkungen



V1: Kreisverkehr



V2: KP mit LSA



V3: KP mit Brücke



# Verkehrsqualität an den einzelnen Zufahrten nach HBS



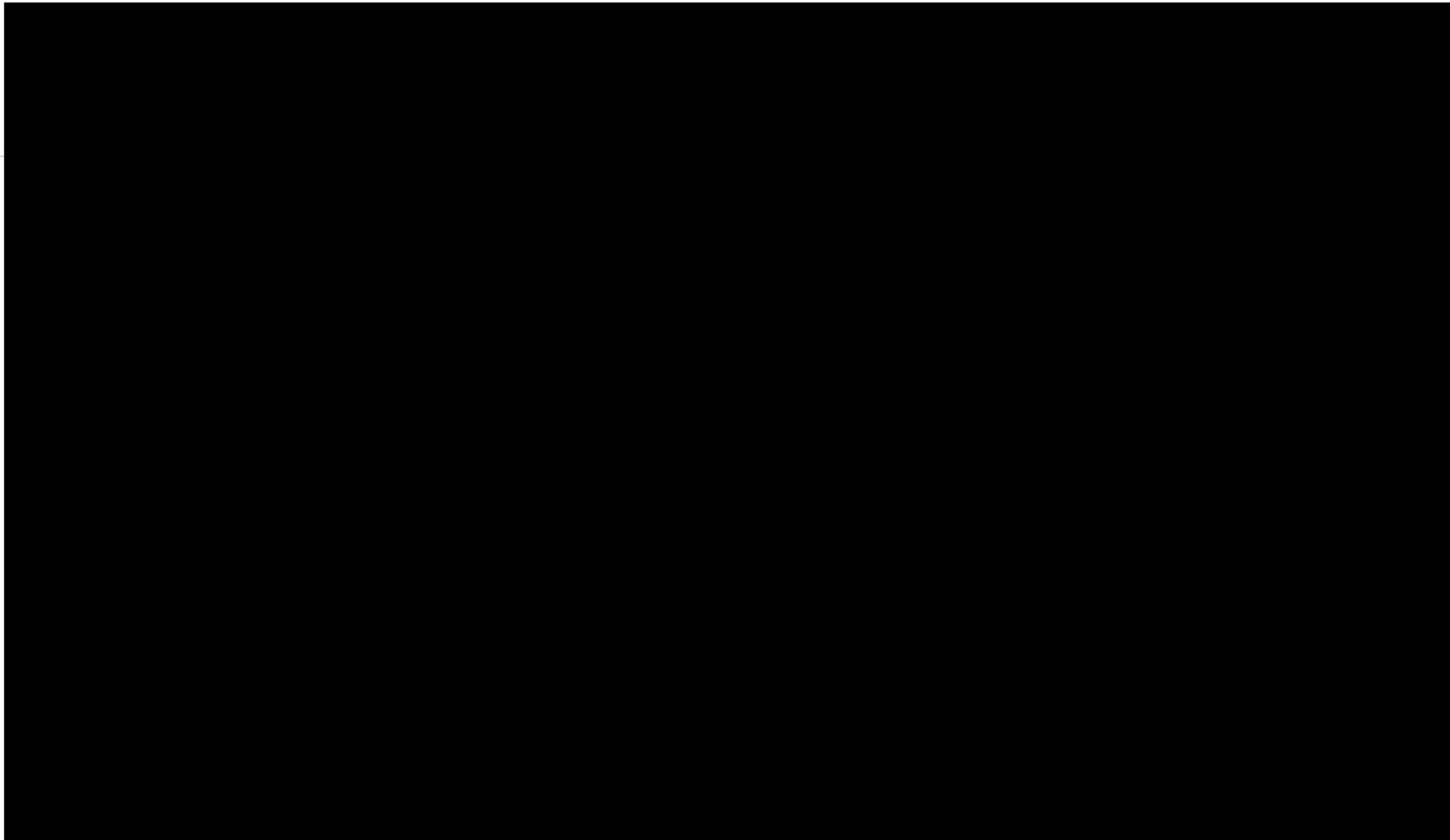
Analyse 2010,  
nach HBS

Prognose 2025,  
nach HBS



Prognose 2030,  
nach HBS

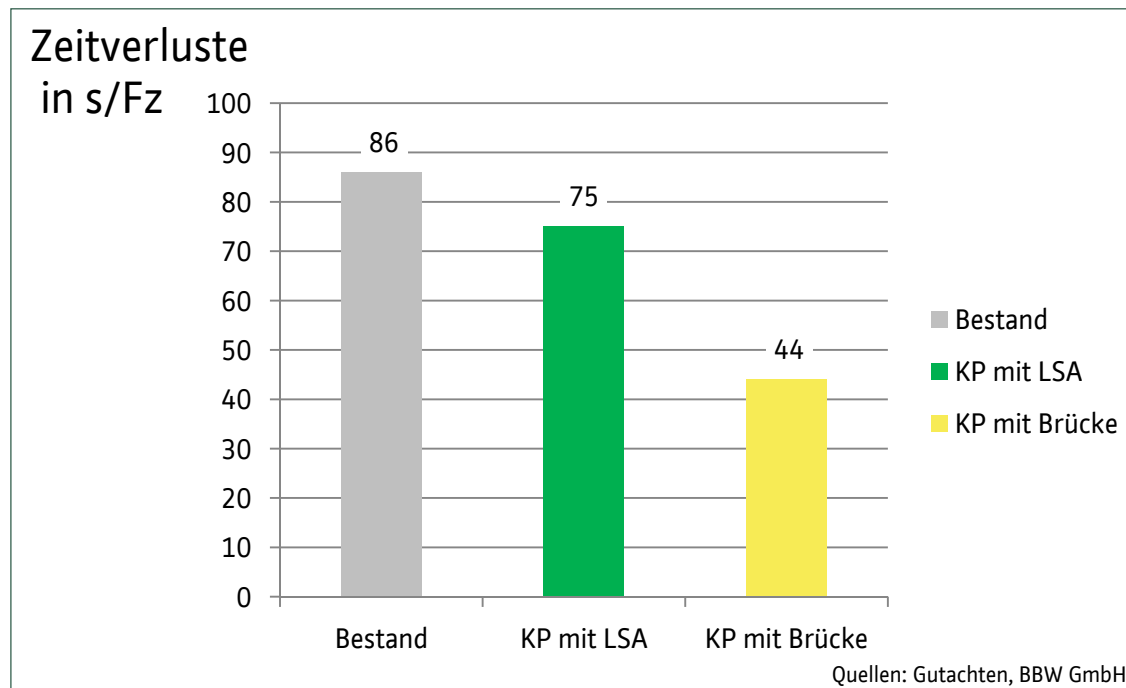






Brilon  
Bondzio  
Weiser  
Ingenieurgesellschaft  
für Verkehrswesen mbH

## Gewichtetes Mittel der mittleren Verlustzeiten im Variantenvergleich (BBW GmbH 2011)



-> beide Varianten führen zu einer Verbesserung der Verkehrsqualität !

## Verkehrsqualität



- Fußgänger- und Radverkehr mit beiden Varianten deutliche Verbesserung von
  - Barrierefreiheit
  - Verkehrssicherheit
- ÖPNV von Brückenbauwerk nicht betroffen

---

## Fazit Verkehrsqualität



Jede Variante wird eine deutliche Verbesserung geben!



Das Maß der Verbesserung ist unterschiedlich.

## Städtebauliche Integration

- Trennwirkung auf die Stadtteile
- Schaffung von Angsträumen





## Wirtschaftlichkeit

### Bewertung des Volkswirtschaftlichen Nutzens:

(Bewertungsverfahren nach Empfehlung für Wirtschaftsuntersuchungen an Straßen)

KP mit LSA -> 3,0

KP mit Brücke -> 3,6

Kassel documenta Stadt

Bewertung des stadtwirtschaftlichen Nutzen unter Berücksichtigung der Investitionskosten, Betriebs- und Unterhaltungskosten !!!!

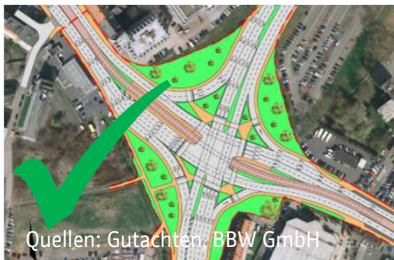


## Stadtwirtschaftlichkeit

Variante	Baukosten	Planungskosten		Gesamt- kosten	Eigenanteil (mind.) Planungskosten + 15 % Baukosten
		HOAI 1-4	HOAI 1-9		
KP <u>ohne</u> Bauwerk	10,9 Mio €	0,42 Mio €	1,33 Mio €	12,2 Mio €	2,96 Mio €
KP <u>mit</u> Bauwerk	21,1 Mio €	1,03 Mio €	2,74 Mio €	23,4 Mio €	5,91 Mio €
Differenz in €	+ 10,2 Mio €	<b>+ 0,61 Mio €</b>	+1,41 Mio €	+11,2 Mio €	<b>2,95 Mio €</b>
Steigerung in %	+ 94 %	<b>+ 145 %</b>	+ 106 %	+ 92 %	+ 100 %

Zusätzliche Leistungen:

- Ingenieurbauwerk und Tragwerksplanung
- Erweitertes Bodengutachten und hydraulische Stellungnahme



## Empfehlung

	KP ohne Bauwerk	KP mit Bauwerk
Verkehrsqualität	4	3
Städtebauliche Auswirkungen	3	4
Verkehrssicherheit	2	2
Umweltauswirkungen Lärm/Luft	3	4
Wirtschaftlichkeit	1	6
	2,6	3,8

Bewertungsmatrix der Umbauvarianten ohne Wichtung

**- > Bevorzugung der Planungsvariante:  
plangleich signalisierter Knotenpunkt**



## Empfehlung

- EU-weite Ausschreibung zur Umgestaltung des PDE ohne Brückenbauwerk:
  - Vorplanung
  - polit. Beschluss zur Konkretisierung der Knotenpunktgestaltung ohne Brückenbauwerk
  - Entwurfsplanung
  - Genehmigungsplanung
- Ausschreibung der weiteren Planungs- und Bauleistungen ...

Anlage zu TOP 5

Straßenverkehrs- und Tiefbauamt  
- 66 -

Dozemat VI	
Eing:	12. Feb. 2015
Art:	<i>[Handwritten Signature]</i>

- VI -

Kassel, 4. Februar 2015  
Eckhard Dengler  
Tel.: 62 21

Stadtverordneten-Versammlung Kassel	
Eing.	03. MRZ. 2015

**Anfrage der CDU-Fraktion zur direkten Überweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr am 18. Februar 2015**  
**Fragesteller: Stadtverordneter Dominique Kalb; Vorlage-Nr.: 101.17.1565**

#### Wegfall BAB-Anschlussstelle Kassel-Ost

Beim Neubau der A 44 ist vorgesehen, die Autobahn in Höhe der Leipziger Straße mit einem neuen Autobahndreieck Kassel-Ost an die A 7 anzubinden. Die vorhandenen Anschlussstelle (AS) Kassel-Ost soll dabei entfallen. Auf der A 44 ist eine neue Anschlussstelle in Kaufungen geplant, die etwa 2,5 km östlich der A 7 liegt.

Die Stadt Kassel hatte im Jahr 2006 im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens zum achtstreifigen Ausbau der A 7 (VKE 01) eine Stellungnahme abgegeben. Gegen den Wegfall der AS Kassel-Ost wurden keine Bedenken erhoben. Die beteiligten Ortsbeiräte Bettenhausen, Forstfeld und Waldau hatten den Wegfall auch nicht thematisiert, sondern sich im Wesentlichen zum Lärmschutz entlang der A 7 geäußert.

Durch den Wegfall der AS Kassel-Ost werden sich Verkehrsverlagerungen im nachgeordneten Netz ergeben. Für die Leipziger Straße in Bettenhausen werden Verkehrsbelastungen von ca. 2.200 bis 4.000 Kfz/24h für das Jahr 2030 prognostiziert (s. Anlage). Zusätzliche Belastungen von ca. 2.500 bis 4.500 Kfz/24h wird dagegen die anbaufreie Dresdener Straße erhalten. Auch für die Heiligenröder Straße, die eine Querverbindung von der Dresdener Straße zur Leipziger Straße darstellt, werden Mehrbelastungen von unter 10% erwartet.

Der Magistrat hält einen Wegfall der AS KASSEL-OST für vertretbar. Die Entlastung der Leipziger Straße wird begrüßt. Die Belastung der Dresdener Straße ist besonders im Hinblick auf die Verkehrsverbesserung am PDE vertretbar. Einzelmaßnahmen für die Verkehrssteuerung im Kasseler Osten sind zu prüfen.

*[Handwritten Signature]*  
Uwe Bischoff

Anlage  
Karte 7 aus VEP (Stand: Oktober 2014)

Anlage zu TOP 6

Amt f. Stadtplanung,  
- 63 - Bauaufsicht + Denkmalschutz  
A814

Kassel, 16. Februar 2015  
Herr Mohr  
☎ 7056

- VI -

Dezernat VI	
Eing.	17. Feb. 2015
Anl.	<i>[Signature]</i>

Stadtverordneten-Versammlung Kassel	
Eing.	03. MRZ. 2015

ASMV 18.02.2015  
Vorlage-Nr. 101.17.1566  
Anfrage der CDU-Fraktion

„KVG-Trafohäuschen Bebelplatz“

Stellungnahme:

Zu 1) Das Gleichrichter-Unterwerk ist für die Stromversorgung der Straßenbahn eine notwendige technische Einrichtung. Die von der KVG geprüften Alternativstandorte waren technisch wegen der Streustromkorrosion (Stadthallengarage) bzw. wegen des fehlenden Einverständnisses des Grundstückseigentümers (Rosenkranzkirche) nicht umsetzbar. Andere Alternativen standen bislang nicht zur Diskussion.

Zu 2) Die Aufwendungen waren nach dem Stand des Verfahrens nicht vermeidbar.

Zu 3) Es wird nochmals nach Alternativstandorten gesucht.

Zu 4) Wenn ein Ersatzstandort gefunden ist, dürfte der Rückbau gelingen.

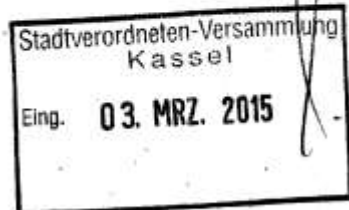
Zu 5) Diese Frage ist zwischen der Stadt Kassel und der KVG zu klären.

Mohr

Dezernat -VI-  
Verkehr, Umwelt, Stadtentwicklung und Bauen

02.03.2015

-16-

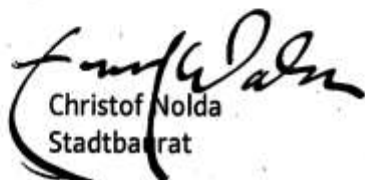


Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr 18.02.2015

**Heizenergie Hasenhecke**  
**Anfrage der CDU-Fraktion 101.17.1567**

In der Frage der Wärmeversorgung im Baugebiet Hasenhecke handelt es sich um ein privatwirtschaftliches Verhältnis zwischen dem Wärmeerzeuger, der Städtische Werke AG, und den Anliegern.

Die Stadt Kassel kann hier nur moderierend tätig werden und tut dies im Einzelfall.

  
Christof Nolda  
Stadtbaerrat